



Jubiläumserfolg: Max-Theurer jubelt über 90. Heimsieg

Österreichs fünfmalige Olympia-Teilnehmerin Victoria Max-Theurer zeigte sich daheim beim internationalen Dressurturnier (CDI4*) auf Schloss Achleiten mit Abegglen FH NRW souverän und jubelte im Grand Prix der Special-Tour trotz eines kleinen Schreckmoments mit 71,826 Prozent über den nächsten Heimsieg. Für die 39-jährige Oberösterreicherin war es im idyllischen Schlossparkviereck ein Jubiläumssieg. Seit 1996 konnte die Lokalmatadorin in nationalen und internationalen Wettkämpfen in Achleiten ihren nunmehr 90. Sieg einfahren – ein beeindruckender Meilenstein. Im Grand Prix der Kür-Tour triumphierten Florian Bacher und Fidertraum OLD mit 70,848 Prozent.

„Trotz zweier teurer Schnitzer bin ich sehr zufrieden – die Höhepunkte wie Passage, Pirouetten und Wechsel waren wunderschön. Die Schrecksekunde (Anm.: eine laut schlagende Tür) haben wir gut überstanden und weggesteckt. Abby hat sich zwar erschrocken, aber ganz schnell wieder gefangen und gezeigt, was in ihm steckt. Er hat sich auf mich konzentriert, sich gut reiten lassen – das zeigt Vertrauen und Entwicklung. Ich bin heute sehr zufrieden“, berichtet Max-Theurer nach ihrem 90. Heimsieg seit 1996 auf Schloss Achleiten und ergänzt: „Dass wir drei (Anm.: Stefan Lehfellner, Florian Bacher) über 70 Prozent geritten sind, ist ein gutes Zeichen. Die Richtung stimmt, und es war bei allen noch Luft nach oben.“

90 ist für die 39-jährige Oberösterreicherin nicht nur eine Zahl, sondern auch eng verbunden mit vielen tollen Momenten und emotionalen Erlebnissen. „Es macht mich richtig stolz. Seit dem ersten Sieg ist schon sehr viel Zeit vergangen, aber die Siege zu Hause sind immer noch wunderschön. Aber es hat auch in den letzten Jahren Erlebnisse gegeben, die wohl immer bei mir bleiben werden. Dazu gehören mit Sicherheit die beiden Kürren mit Augustin und Abegglen, die mit über 80 Prozent bewertet wurden. Daran denke ich gerne zurück.“ Rang zwei holte sich mit 71,565 Prozent der Finne Henri Ruoste mit Tiffany's Diamond.

Für Österreichs Olympiateilnehmer Stefan Lehfellner lief es mit dem heißblütigen Roberto Carlos MT im Grand Prix ebenfalls mehr als zufriedenstellend: Platz drei mit 70,543 Prozent. „Roberto ist mittlerweile sehr solide und gesettelt – besonders seine fehlerfreie Galopptour zeigt, wie stabil er geworden ist. Nach dem Turnier in München vor knapp zwei Wochen haben wir jetzt in unseren Wettkampfrhythmus zurückgefunden und einen Schritt nach vorne gemacht – jetzt geht es vor allem darum, weiter Kraft aufzubauen“, bilanziert der 42-Jährige und ergänzt: „Mit über 70 Prozent und einem guten Reitgefühl bin ich sehr zufrieden – das zeigt, dass wir in die richtige Richtung arbeiten.“

Bacher und Fidertraum zurück auf Top-Niveau

Im Vier-Sterne-Grand-Prix der Kür-Tour setzte der zweifache Olympiateilnehmer Florian Bacher mit Fidertraum OLD mit 70,848 Prozent durch: „Ich bin sehr zufrieden – nach der längeren Turnierpause ist Fidi wieder top in Form und bringt die Leistung jetzt auch wieder konstant in die Prüfung. Der Ritt heute war eine klare Steigerung – viel selbstverständlicher, flüssiger und mit dem Gefühl, dass wir genau da weitermachen, wo wir früher waren. Jetzt geht es vor allem darum, Rhythmus durch gezielte Turnierplanung zu finden und das hohe Niveau zu halten“, berichtet Bacher, der gemeinsam mit seinem jahrelangen Sportpartner die nächsten Wochen mit Bedacht planen und bestreiten will.



„Mit seinen 16 Jahren läuft er seit 2018 ohne Ausfälle auf Grand-Prix-Niveau durch – das zeigt, wie wichtig mir Gesunderhaltung und gezielte Trainingssteuerung sind. Alles, was jetzt noch kommt, ist eine Draufgabe – Europameisterschaft, Weltmeisterschaft, Olympia haben wir erreicht. Das wird uns ewig bleiben und uns verbinden.“

Die Dänin Mathilda Koefoed-Nielsen und Odin Unik holten mit 67,196 Prozent Rang 2. Die Schweizerin Carla Aeberhard und Delioh von Buchmatt wurden mit 66,283 Prozent bewertet und komplettierten das Siegespodest.

Jerich mit ihrer Stute „sehr zufrieden“

Juliane Jerich war am Freitag die einzige Starterin im Grand Prix Special (CDI3*) und erreichte mit ihrer Stute Quater Girl 64,957 Prozent. „Mit meiner Stute bin ich wirklich sehr zufrieden“, sagt die Steirerin. „Sie ist extrem motiviert und will alles richtig machen. Leider gelingt es mir nicht immer, ihr genug Ruhe zu geben – dann wird’s hektisch, und es schleichen sich kleine Fehler ein. Das ärgert mich.“ Quater Girl zeigte sich dennoch verlässlich und leistungsbereit. „Ich müsste ihr noch mehr vertrauen – sie macht es super. Und dann stressen sie.“

Seit der Babypause im Oktober arbeitet Jerich Schritt für Schritt an ihrer Rückkehr ins Turniergeschehen. „Gerade die versammelten Lektionen wie Passage und Pirouetten sind schon viel geschlossener geworden. Wir üben weiter daran, dass ich ihr im Viereck das Gefühl gebe: Du kannst das. Denn daheim klappt alles – ich muss es nur auch in der Prüfung abrufen.“

Zulu GV zeigt „superzufriedenstellende Entwicklung“

Am Freitag stand bei der Jungpferde-Tour der Preliminary Test für 7-jährige Pferde auf dem Programm. Die Deutsche Laura Strobel stellte Zulu GV, im Besitz von Gestüt Vorwerk, vor. Der Hengst gewann den Preliminary Test mit 75,615 Prozent: 8,0 für den Trab, 7,5 für den Schritt, 8,8 für den Galopp, 7,4 für die Durchlässigkeit und eine 8,2 für die Perspektive.

„Obwohl er heute etwas müde war und wir kleine Flüchtigkeitsfehler drinnen hatten, war es insgesamt eine gute Runde – es war ja erst seine dritte S-Dressur. Insgesamt hätte ich etwas frischer nach vorne reiten können“, berichtet Strobel. Bereits im letzten Jahr überzeugte Zulu GV in Achleiten – die Entwicklung des 7-jährigen Hengstes stimmt. „Ich bin superzufrieden mit seiner Entwicklung – er hat in kürzester Zeit sehr viel gelernt, besonders in den Pirouetten und bei allem, was in Richtung hohe Versammlung geht. Zulu ist sehr nervenstark und lässt sich von außen kaum ablenken. Er hat großes Talent und kann es weit bringen.“

Rang 2 ging mit 73,161 Prozent (Trab: 8,0; Schritt: 7,8; Galopp: 8,5; Durchlässigkeit: 7,2; Perspektive: 8,0) an Nice Touch W, vorgestellt von der 27-jährigen Schweizerin Charlotta Rogerson. Finest Edition und Nicole Berghofer belegten am Ende mit 67,600 Prozent (Trab: 7,4; Schritt: 7,0; Galopp: 7,0; Durchlässigkeit: 6,0; Perspektive: 6,4) Rang 3.

Gelungene Premiere

Bereits am Donnerstag sorgte Lokalmatadorin Victoria Max-Theurer im Drei-Sterne-Grand-Prix mit L’Espoir mit einer schönen Runde, die von der Jury letztendlich mit 70,326 Prozent bewertet wurde,



für einen ansehnlichen Auftakt. „Es war unsere erste gemeinsame reguläre Prüfung – und dafür war es richtig ansehnlich. Es war eine fehlerfrei Runde, auch wenn wir noch mit Vorsicht geritten sind. Wir wollen uns einfach von Prüfung zu Prüfung noch besser kennenlernen“, verrät die 39-jährige Oberösterreicherin und ergänzt: „Er ist jetzt knapp sechs Monate bei mir und unglaublich liebenswert, motiviert und hat eigentlich kaum oder gar keine Schwäche. Es hat sehr viel Spaß gemacht, ich bin richtig stolz und er hat ganz viel Potenzial sowie positive Energie.“

Platz zwei ging an Juliane Jerich (AUT) mit Quater Girl. Die 35-Jährige wurde mit ihrem Sportpartner mit 66,478 Prozent bewertet.

Pressefotos unter Angabe des **Fotocredits © CDI Achleiten** sind nur in Zusammenhang mit Medienberichten dieser Veranstaltung honorarfrei unter dem **DROPBOX-LINK**

Programm

Den aktualisierten Zeitplan, Livescore und alle Ergebnisse zum CDI4* Achleiten finden Sie auf horse-events.at.

Ergebnisse und Zeitplan 12. bis 15. Juni 2025

Donnerstag, 12. Juni

N°17 FEI Grand Prix (CDI3*)

1. Victoria Max-Theurer (AUT), L'Espoir, 70,326 Prozent
2. Juliane Jerich (AUT), Quater Girl, 66,478
3. Maree Tomkinson (AUS), Total Diva, EL

[Ergebnis im Detail HIER](#)

Freitag, 13. Juni

N°13 FEI Vorbereitungsaufgabe 7-jährige Pferde

1. Laura Strobel (GER), Zulu GV, 75,615 Prozent
2. Charlotta Rogerson (SUI), Nice Touch W, 73,161
3. Nicole Berghofer (AUT), Finest Edition, 67,600

[Ergebnis im Detail HIER](#)

N°18 FEI Grand Prix Special (CDI3*)

1. Juliane Jerich (AUT), Quater Girl, 64,957 Prozent

[Ergebnis im Detail HIER](#)

N°1 FEI Grand Prix (CDI4*, Qualifikation für Grand Prix Kür)

1. Florian Bacher (AUT), Fidertraum OLD, 70,848 Prozent
2. Mathilda Koefoed-Nielsen (DEN), Odin Unik, 67,196
3. Carla Aeberhard (SUI), Delioh von Buchmatt CH, 66,283

[Ergebnis im Detail HIER](#)



N°3 FEI Grand Prix (CDI4*, Qualifikation für Grand Prix Spécial)

1. Victoria Max-Theurer (AUT), Abegglen FH NRW, 71,826 Prozent
2. Henri Ruoste (FIN), Tiffanys Diamond, 71,565
3. Stefan Lehfellner (AUT), Roberto Carlos MT, 70,543

[Ergebnis im Detail HIER](#)

Samstag, 14. Juni

N°9 FEI Intermediate II (U25) 09:00 Uhr

N°7 FEI Junior Team Test 10:30 Uhr

N°5 FEI Young Rider Team Test 11:30 Uhr

N°16 FEI Finalaufgabe 7-jährige Pferde 14:00 Uhr

N°2 FEI Grand Prix Freestyle (CDI4*) 15:00 Uhr

Sonntag, 15. Juni

N°8 FEI Junior Individual Test 8:00 Uhr

N°10 FEI Grand Prix U25 09:15 Uhr

N°4 FEI Grand Prix Special (CDI4*) 10:45 Uhr

N°6 FEI Young Rider Individual Test 12:30 Uhr